

Auszeichnung für FC Tosters 99

FC Tosters 99: Als Team auf dem Fußballfeld und durch den Alltag

Die Mitglieder des Vorarlberger Fußballklubs FC Tosters 99 wurden in der Kategorie „Soziales Engagement“ von der „Presse“ zu den Österreichern des Jahres gewählt.

Danke. Also Danke auf Somali, Arabisch, Afghanisch, Englisch, Französisch und Deutsch sagten die Brüder Clemens und Christian Fiel in ihrer Rede bei der Gala zum Österreichischen des Jahres. Es sind die sieben Sprachen, die in ihrem Verein gesprochen werden. „Wenn man Vorarlbergerisch dazu zählt“, sagt Clemens Fiel und grinst. Die beiden Brüder sind die Gewinner in der Kategorie „Humanitäres Engagement“ und konnten ihren Sieg am Donnerstagabend noch gar nicht fassen. Einerseits, weil sie tatsächlich gewonnen haben, andererseits, dass man überhaupt auf ihren Fußballklub aufmerksam geworden ist. „Wir sind ja ein vergleichsweise kleines und unbekanntes Projekt“, sagt Christian Fiel, 33 Jahre alt und der ältere der beiden Brüder.

Fußballspielen verbindet

Ihr Fußballklub FC Tosters 99 in Feldkirch hat von den „Presse“-Lesern die meisten Stimmen bekommen. Wobei – das ist den Brüdern besonders wichtig – sie nur zufällig an diesem Abend auf der Bühne stehen. Das Hilfsprojekt bestehe aus den 40 Leuten, die Mitglieder im Verein sind. „Es hätte jeder andere von unserem Verein heute Abend hier sein können“, sagt Christian Fiel. In ihrem Fußballklub helfen die Vorarlberger jungen Asylwerber, sich in Feldkirch besser einzuleben. Das bedeutet, sie trainieren gemeinsam, zusätzlich bekommen die jungen Teammitglieder aus dem Ausland (derzeit sind es acht) jeweils einen Buddy zur Seite gestellt, der ihnen durch den Alltag hilft. Sei es nun bei den Hausaufgaben, bei Fragen zur österreichischen Kultur, oder indem der Buddy mit seinem Schützling die Praxisstunden für den Führerschein absolviert. Christian Fiel hat mit seinem Schützling, Abdullah aus Afghanistan, etwa bis zum Hauptschulabschluss gelernt, eine Lehrstelle gesucht und Behördengänge erledigt. Im Gegenzug helfen die Burschen bei Vereinsveranstaltungen



Clemens und Christian Fiel bei deren Preisübergabe

gen mit und erweitern den Horizont der „eingesessenen“ Teamkollegen. „Wir haben gelernt, dass Integration keine Einbahnstraße ist“, sagt Clemens Fiel. „Integration hat immer etwas mit Menschen zu tun, die auch Fehler haben, das muss man auch so akzeptieren.“

Klare Worte fanden die beiden auch in ihrer Gewinner-Rede in der sie betonten, wie wichtig es sei „die Gemeinsamkeit vor die

Unterschiede“ zu stellen. Der Applaus, den ihnen das Publikum nachher zugestand, sollte der längste und lauteste des ganzen Abends sein. Davor hatte ihnen Friedrich Stickler, Generaldirektor-Stellvertreter der Österreichischen Lotterien, die Siegetrophäe überreicht. Die Lotterien haben auch den Siegerscheck von 10.000 Euro gespendet, den schließlich „Presse“-Geschäftsführer Michael

Tillian an den FC Tosters übergab. Mit dem Geld will der Verein noch weitere junge Asylwerber in ihren Fußballklub aufnehmen. Doch nicht nur der FC Tosters 99, auch die beiden anderen Finalisten durften jeweils 10.000 Euro mit nach Hause nehmen: Schauspieler August Schmörlzer, der es sich mit „Gustl 58 – Initiative für Herzensbildung“ zur Aufgabe gemacht hat, Menschen aus seiner Heimat, die in Not geraten sind, zu helfen. Und Iris Spitzenstätter aus Wattens in Tirol, die mittellosen mexikanischen Kindern zwei Mal im Jahr eine kostenlose Delphintherapie ermöglicht. Alles also Projekte, hinter denen keine großen Organisationen stehen, sondern Privatpersonen, die einfach und unbürokratisch begonnen haben, Hilfsprojekte ins Leben zu rufen. (ver / die presse)

Die neuesten Wohntrends jetzt in unserer Ausstellung

Wohnprogramm Atena

100% Massivholz Esche oder Eiche.
Edles Design, vielfältig kombinierbar für Wohn- und Essbereich. Ein Spitzenprodukt handwerklicher Verarbeitung.

Unser Preishit:

Polstergruppe Modell 9352
(wie Abbildung, ohne Polster)
1 Bank 2-sitzig mit Armteil
1 Chaiselongue mit Armteil

Abholpreis:
€ 1.525,-



**BEST
GARANTIE
PREIS**

Bekommen Sie das gleiche Möbelstück bis 5 Tage nach dem Kauf woanders billiger, zahlen wir Ihnen den Differenzbetrag in bar aus!
Unsere fairen Spielregeln auf: www.moebelfrick.at

MÖBEL FRICK



Nenzing, Bundesstraße, Tel. 05525-62514, office@moebelfrick.at, www.moebelfrick.at